

**14. Europaministerkonferenz in Potsdam
(10./11.10.1996)**

Beschluß

TOP 4 Elektronischer Dokumentenaustausch EU/Bund/Länder

1. Die Europaminister und -senatoren nehmen den Statusbericht über den Testbetrieb "Elektronischer Austausch von EU-Dokumenten" zwischen EU/Bund/Ländern zur Kenntnis.
2. Sie stellen fest, daß der Testbetrieb inzwischen einen Grad an Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der Dokumentenübermittlung erreicht hat, der es gestatten würde, zu einem regulären Betrieb überzugehen.

Die Europaminister und -senatoren halten es für geboten, spätestens 1997 mit den Dokumentenarten "Einladungen/Tagesordnungen", "Sitzungsberichte der Ständigen Vertretung" und "Berichte des Länderbeobachters" den regulären Betrieb zu beginnen. Dies erfordert eine Teilnahme aller Länder und des Länderbeobachters.

Die Europaminister und -senatoren erklären daher ihre Absicht, in ihren Ländern auf die Schaffung der notwendigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen hinzuwirken.

3. Die Europaminister und -senatoren bitten die zuständigen Stellen der Länder, die bereits an dem Elektronischen Austausch von EU-Dokumenten teilnehmen, und die Arbeitsgruppe "Elektronischer Dokumentenaustausch EU/Bund/Länder", durch technische und organisatorische Maßnahmen den Einsatz der elektronischen Post bereits jetzt auf alle Landesministerien und den Länderbeobachter auszudehnen.
4. Die Europaminister und -senatoren beauftragen die Arbeitsgruppe "Elektronischer Dokumentenaustausch EU/Bund/Länder", Vorschläge über die Erweiterung des regulären Betriebes auf Ratsdokumente vorzulegen, und die finanziellen, organisatorischen und technischen Konsequenzen aufzuzeigen.